

Konzertankündigung

Festliche Chormusik mit Werken von Gesualdo, Praetorius, Distler, Buchenberg u.a.

Montag, 6. Januar 2014, um 15:00 Uhr

Niedermünsterkirche Regensburg

Cantabile Regensburg, Leitung: Matthias Beckert

Alle Informationen und Bildmaterial im Internet unter:

www.cantabile-regensburg.de/pspiegel.htm

Dreikönigskonzert mit Regensburger Spitzenchor

Es ist mittlerweile eine bewährte Tradition, das Dreikönigskonzert von Cantabile Regensburg in der Niedermünsterkirche, das dort auch heuer wieder am Montag, den 6. Januar, um 15:00 Uhr beginnt. Der gemischte Chor, der vor wenigen Wochen beim Bayerischen Chorwettbewerb erneut mit dem Prädikat „hervorragend“ ausgezeichnet und als ein Vertreter Bayerns zum Bundesentscheid nach Weimar weitergeleitet wurde, stellt unter der musikalischen Leitung von Prof. Matthias Beckert ein abwechslungsreiches Programm vor, das weite Bögen spannt, etwa von der Renaissance bis in die Gegenwart oder von kunstvoller Vokalpolyphonie zu schlichten Weihnachtsweisen.

Hugo Distlers (1908-1942) Choralmotette über das mehr als 400 Jahre alte Weihnachtslied „Es ist ein Ros' entsprungen“ wandelt zwischen diesen Polen. Die unbekannte Bearbeitung des „Pater noster“ von Michael Praetorius aus der Zeit um 1600 oder das „Ave maris stella“ des Zeitgenossen Carl Rütli hingegen stehen für eine vielstimmige und vielschichtige Klangentfaltung. Bei der Gegenüberstellung zweier Vertonungen von „O magnum mysterium“, einmal durch den Alten Meister Tomás Luis de Victoria, einmal durch den 1943 geborenen Morten Lauridsen, zeigt sich, wie mit den unterschiedlichen Mitteln der jeweiligen Zeit die gleiche innige Freude über das Wunder der Geburt Jesu vermittelt wird. Seit einigen Jahren darf der heimliche Star der Kompositions-Szene, Wolfram Buchenberg, in einem Konzertprogramm von Cantabile nicht fehlen, spätestens seit der Chor in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk eine CD mit Chorwerken des Allgäuers eingesungen hat. Diesmal ist er vertreten mit teils virtuosen, teils schlichten, immer aber eingängigen und erfrischenden Bearbeitungen bekannter Weihnachtslieder.

Die Ausführenden

Cantabile Regensburg präsentiert epochen- und stilgerecht A-cappella-Literatur von der Renaissance bis zur Moderne. Zahlreiche Auszeichnungen bei renommierten Wettbewerben im In- und Ausland belegen das hohe Niveau des Ensembles: 2009 wurde der gemischte Chor mit dem Prädikat hervorragend beim Bayerischen Chorwettbewerb ausgezeichnet und erzielte beim Deutschen Chorwettbewerb 2010 in Dortmund ebenfalls eine hervorragende Platzierung. 2011 wurde Cantabile Regensburg beim 12. Internationalen Kammerchor-Wettbewerb in Marktoberdorf als *International gut* eingestuft und zählt damit zu den Aushängeschildern der deutschen Chorszene. Im Jahr 2013 erzielte das Ensemble beim Bayerischen Chorwettbewerb in München erneut eine *herausragende* Leistung und wird Bayern im Jahr 2014 beim Deutschen Chorwettbewerb in Weimar vertreten.

Das Ensemble wurde 1992 durch Christian Preißler gegründet und steht seit 2002 unter der Leitung von Matthias Beckert. Seither hat die Pflege zeitgenössischer Chormusik im Repertoire der rund 40 Sängerinnen und Sänger einen besonderen Stellenwert. Zahlreiche **CD-Einspielungen** dokumentieren das hohe musikalische Niveau des Kammerchores, dazu zählen: „Altissimo – Geistliche Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten“, „O Magnum Mysterium“ mit weihnachtlicher Chormusik aus dem 19. und 20. Jahrhundert, „Heinz Werner Zimmermann – Chorwerke“ sowie eine CD-Einspielung mit Werken des zeitgenössischen Komponisten Wolfram Buchenberg und dem Namen „Buchenberg – Chorwerke“, die in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk entstand.

Die höchste Auszeichnung des Bayerischen Sängerbundes, die Orlando-di-Lasso-Medaille, wurde dem Chor mit seinem Leiter Matthias Beckert im Jahr 2012 verliehen.

Matthias Beckert (*1976) ist Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik in Würzburg.

Als Dirigent leitet er u.a. das vielfach ausgezeichnete Vokalensemble Cantabile Regensburg und den Monteverdichor Würzburg. Weiter dirigiert er renommierte Orchester wie die Hofer Symphoniker, die Jenaer Philharmonie, die Thüringen Philharmonie Gotha, die Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt sowie die Vogtland-Philharmonie.

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet ihn mit renommierten Komponisten wie Krzysztof Penderecki, Wolfram Buchenberg, Zsolt Gárdonyi und Heinz Werner Zimmermann.

Beckert studierte Orchesterleitung bei Prof. Yuuko Amanuma, Kirchenmusik bei Prof. Gerhard Weinberger, Schulmusik und Chorleitung mit Meisterklasse bei Prof. Jörg Straube. Seine musikalische Ausbildung vervollständigte er mit internationalen Meisterkursen bei Prof. Gustaf Sjökvist, Prof. Helmuth Rilling, Prof. Volker Hempfling und Prof. Anders Eby.

Mit seinen Chören ist er Preisträger u.a. beim Bayerischen und Deutschen Chorwettbewerb. Ausgezeichnet wurde er darüber hinaus mit der Kulturmedaille der Stadt Würzburg, der Orlando-di-Lasso-Medaille des Bayerischen Sängerbunds, im Chordirigierforum des Bayerischen Rundfunkchors und mit dem Chorleiterstipendium des Deutschen Musikrates.

Konzertdirigate führten ihn u.a. nach Italien, Polen, Spanien und nach Japan. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen dokumentieren sein Wirken.